

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt am 22.01.2012

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Am 11.01.2012 hat im Magazin „Kulturzeit“, das der Sender 3Sat ausstrahlte, aufgrund der Neuerscheinung seiner Zeitung „Jüdische Stimme aus Deutschland „ („Jewish Voice from Germany“) die in englischer Sprache erscheint, Herr Rafael Seligmann ein Interview [1] gegeben.

Hier stellte er richtig fest, daß es schon immer in Deutschland ein jüdisches Leben gegeben hat, was bekanntlicher Weise in den 30iger Jahren des vorigen Jahrhunderts bis 1945 sehr stark leiden mußte.

Die Gesprächspartnerin fragt zweifelnd danach ob es wieder ein jüdisches Leben wenige Jahrzehnte nach der Täterschaft der Deutschen in Deutschland geben kann.

Hier ist klar zu sagen, daß es jüdisches Leben, wenn auch unter Repressalien während der Täterschaft in Deutschland gab und erst recht nach 1945.

Herr Seligmann spricht aber hauptsächlich die jüdischen Einwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion und Israel an, die es unbezweifelt vor allem aus der SU bis heute in großer Zahl gibt.

In einem sehr vernünftigen Ton spricht er über das Israelische Problem, die Anerkennung Palästinas und den Willen des heutigen israelischen Volkes, der nicht konform mit dem Willen der heutigen israelischen Regierung einhergeht.

Daraufhin kommt das Gespräch auf den Iran und dem derzeitigen schwierigen Verhältnis zwischen dem Iran und Israel. Und jetzt wird Herr Seligmann unseriös. Unseriös weil er von der Vernichtung Israels durch den Iran spricht und sich hierbei auf Herrn Westerwelle bezieht.

Die Vernichtung von Israel durch den Iran war schon einmal das Thema in den Deutschen Medien bis sich endgültig herausstellte, daß man den Präsidenten der Islamischen Republik Iran, Herrn Ahmadinedschad falsch übersetzte. Denn er sagte nicht, daß Israel vernichtet gehört, sondern daß es keine Berechtigung zur Existenz hat. Und das bedeutet nicht, die kriegerische Vernichtung Israels sondern den Verlust der Berechtigung seiner Staatsgründung auf der Grundlage der Resolution **181** von 1948.

Herr Westerwelle wird in der Textausgabe [1], die man im Netz nachlesen kann folgendermaßen zitiert: "Als Freunde Israels werden wir auch weiter unseren Beitrag für eine umfassende und gerechte Zwei-Staaten-Lösung im Nahost-Konflikt leisten". Er vermeint, daß sie Freunde Israels sind. Wen er damit meint läßt er jedoch offen. Welch einen größeren Zynismus als diese im Zitat stehende Aussage gibt es auf der Welt, eine Zwei-Staaten-Lösung, die bereits 1948 grundlegend von den Vereinten Nationen beschlossen wurde und von Anfang an, vor allem im Kapitel II Punkt 8 verletzt wurde und bis heute von Israel verhindert wird mit der Unterstützung der BRD.

Wenn man noch die

Fragen und Antworten des Brigadegeneral James J.

David aus seinem Interview mit EVENING STANDARD, London,

10. Februar 2003, S. 13:

betrachtet, wird man erkennen, daß der Staat Israel grundhaft gegen das Völkerrecht verstößt und es auch in der letzten Zeit nicht nötig findet, die besetzten Gebiete, die er sich durch Krieg erworben hat, freizugeben, den Siedlungsbau und damit die Enteignung der Palästinenser auf deren Gebiet weiterführt und die unsäglichen Zustände im Gazastreifen aufrecht erhält.

Fragen und Antworten:

„Welches Land im Mittleren Osten besitzt alleine Atomwaffen?

Antwort: Israel.

Welches Land weigert sich, den Atomwaffen-Sperrvertrag zu unterzeichnen und verwehrt internationalen Inspektoren den Zugang zu seinen Waffenarsenalen?

Antwort: Israel.

Welches Land hat sich das souveräne Staatsgebiet anderer Nationen durch Militärgewalt genommen und ignoriert sämtliche Resolutionen der Vereinten Nationen dahingehend?

Antwort: Israel.

Welches Land hat bisher 69 UN-Resolutionen ignoriert, wobei es von den USA bei 20 dieser Resolutionen durch Veto im Sicherheitsrat unterstützt wurde?

Antwort: Israel.

Welches Land tötete hochrangige Beamte der Vereinten Nationen?

Antwort: Israel.

Welches Land hat soeben einen Premier-Minister wiedergewählt, der das Attentat auf diesen UN-Offiziellen angeordnet hatte?

Antwort: Israel.

Welches Land riß die Häuser von 4.000 Palästinensern ein. Welches Land vertrieb 762.000 Palästinenser aus ihrem Land und verweigert ihnen, in ihre Heimat zurückzukehren?

Antwort: Israel.

Welches Land bricht regelmäßig die Genfer-Konvention indem es kollektive Bestrafungen über ganze Städte und Dörfer verhängt?

Antwort: Israel.

Welches Land setzte Massenvernichtungswaffen (z.B. die "smart bomb") in dichtbewohnten Zivilgebieten ein, wobei 15 Zivilisten, darunter neun Kinder getötet wurden?

Antwort: Israel.

Welches Land erhält kostenlos Waffen von den Vereinigten Staaten, die es an China, ungeachtet der US-Protteste, für teures Geld verkauft?

Antwort: Israel.

Welches Land, das als das 16. reichste Land der Welt gilt, erhält ein Drittel aller amerikanischen Entwicklungshilfe-Gelder?

Antwort: Israel.“

Somit ist jeglicher Anspruch auf die Staatengründung verwirkt und die Vereinten Nationen haben das Recht mit einer Zweidrittelmehrheit der UN-Charta (Artikel 18((2)) die Resolution 181 von 1948 aufzuheben und dafür eine Ein-Staaten-Lösung nach dem Vorbild Südafrikas für Palästina zu beschließen.

Das heutige israelische Volk ist kein altes arabisches Kulturvolk, also nicht die Nachkommen der 12 Stämme Israels, sondern der 13. Stamm, so wie ihn Arthur Koestler im gleichnamigen Buch beschrieben hat, es sind also keine Semiten, somit wäre Antisemitismus solange er den Kritikern Israels vorgeworfen wird, vollkommen falsch und würde sich allerhöchstens auf Sunniten, Schiiten oder Palästinenser beziehen.

Was war vor 1948?

1882 begann Edmond Rothschild [2] Grundstücke in Palästina aufzukaufen, auf dem Gebiet, das damals noch zum Osmanischen Reich gehörte und auf dem zu der Zeit gerade einmal 20 Tausend jüdisch gläubige Menschen lebten.

Dem gegenüber standen 400 Tausend muslimisch Gläubige.

Durch die Zerstörung des Osmanischen Reiches im 1. Weltkrieg und der englischen sowie französischen Besetzung des Nahen Ostens wurden Tatsachen geschaffen, die durch die Zionisten geplant und durch ihr politisches Betreiben geschaffen wurden. (Theodor Herzl, Chaim Weizmann)

1947 wurden inzwischen 600 Tausend jüdisch gläubige Menschen gezählt, dem gegenüber standen aber 1,2 Millionen muslimisch Gläubige. Trotzdem wurde dem Gebiet eines zukünftigen israelischen Staates mehr als die Hälfte der Fläche zugeteilt und dem eines zukünftigen palästinensischen Staates der kleinere Rest.

Jedem vernünftigen Mensch wird ersichtlich, daß aus 20 Tausend jüdisch Gläubigen allein durch natürliche Mehrung in dieser kurzen Zeit keine 600 Tausend Menschen entstehen konnten, sondern diese Zahl durch Zuwanderung erzwungen und erreicht wurde.

Zynisch, wie Herr Begin arbeitet, ist die Führung des Staates Israels bis heute. So verteidigte Herr Begin auch später das Massaker: „Das Massaker von Deir Jassin hatte nicht nur seine Berechtigung – ohne den ‚Sieg‘ von Deir Jassin hätte es auch niemals einen Staat Israel gegeben.“ [3]

Um auf den Terrorismus zurückzukommen, muß man fragen, was Terrorismus ist und wer ihn ankurbelt.

Hier möchte ich nicht weiter ausführen, sondern auf den Artikel aus dem SPIEGEL vom 16.01.2012 „Geheimdienst unter falscher Flagge“ [4] von [Ulrike Putz](#), verweisen. Kann man hier erkennen, wer der wahre Terrorist ist, wer den Terrorismus schürt?

Am 15.01.2012 schreibt die Londoner Zeitung „The Sunday Times“ unter Berufung auf israelische Quellen: Morde, (also die ausgeführten Attentate gegen iranische Wissenschaftler) sind ein Präludium (Vorspiel) aber keine Alternative der Kriegsoperation[5].

Nach dem ungeheuerlichen Vorwurf, daß der Iran ein Attentat auf den saudiarabischen Botschafter in den USA geplant hätte, ist hier ersichtlich, wer Krieg schürt und wer der Terrorist ist.

Auch der Hinweis auf die Shoa, die man früher Holocaust nannte, ist immer wieder an der Wahrheit vorbei. Benutzte man den Begriff Antisemitismus seit 1848, ein wirklich historisches Datum, so wurde der Begriff Holocaust in Bezug auf die Menschenvernichtung in Auschwitz-Birkenau während des 2. Weltkrieges gegründet. Was aber geschah wirklich in Auschwitz? Warum gibt es hier keine Wahrheit durch die BRD-Schergen? Von wem wurde die Errichtung der größten Chemiefabrik der Welt, die IG-Farben grundhaft finanziert?

Welche Firmen schlossen sich zu der IG-Farben zusammen?

Wieso konnte diese riesige Fabrik 1945 vom Erdboden verschwinden? Warum wurde die Firma, für deren Errichtung zig-tausende Menschen zu Tode geschunden wurden, in deren Laboren unzählige Menschen für Versuche zu Tode gequält wurden, nicht sofort nach 1945 aufgelöst? Wieso arbeiten die Gründerfirmen nach wie vor auf der Grundlage ihrer Forschungen aus dieser Todesfabrik, wobei das bekannteste Ergebnis Contergan heißt? Warum wurden solche Mitarbeiter dieser Todesfirma nicht für ihre Untaten belangt und warum durften diese weiter arbeiten und vor allem für wen arbeiten sie weiter?

Diese Antworten und das mit voller Wahrheit würden Herrn Westerwelle gut anstehen, aber auch Herrn Wulff, der am 20.01.2012 aufgrund des 70. Jahrestages

der Wannsee-Konferenz [6] vermeinte, daß es eine nationale Aufgabe wäre eine dauerhafte Erinnerung an die Untaten des Nationalsozialismus aufrechtzuerhalten. Wie Recht hat Herr Wulff? Denn ein altes jüdisches Sprichwort sagt: „In der Erinnerung liegt die Vergebung.“ Wenn aber die Erinnerung auf der Grundlage von Halbwahrheiten, also die größten Lügen, die es gibt, beruht, kann eine Vergebung nicht wirklich heilsam stattfinden.

Warum läßt Herr Wulff als Präsident der bundesdeutschen Angestellten zu, daß es einen Riesenwirbel um Hitlers Buch „Mein Kampf“ gibt, das an Zeitungskiosken [7] verkauft werden soll. Von wem wird das in Angriff genommen? Und warum wird dieses Buch nicht öffentlich gestellt? Würde es dann mindestens jeder Zweite, der es erwirbt, spätestens nach der Hälfte enttäuscht über sich selbst für diesen Schund Geld ausgegeben zu haben, in den Müll werfen?

Und warum wird verschwiegen, wer Herrn Hitler nach 1918 argumentativ ausgebildet hat und warum verschweigt man, wer Herrn Hitler nach seiner Festungshaft wieder in die Gesellschaft geholt hat? Und warum verschweigt man, wer Herrn Hitler weit vor 1932 grundhaft finanziert hat, um seine SA und andere Organisationen aufzubauen?

Warum findet man die Schriften des Herrn Dr. Max Naumann, der in den 1920 iger Jahren Vorsitzender des Verbands nationaldeutscher Juden war, nicht in den Regalen der deutschen Bibliotheken? Und warum wird dieser Mann niemals von Herrn Seligmann oder auch Herrn Graumann, der mittelbarer Nachfolger des Dr. Max Naumann ist, erwähnt. Herr Graumann, der anlässlich eines Israelkongresses, dem größten Pro-Israel-Treffen in Europa, am 23.10.2011 in Frankfurt a. M. auftrat [8], tritt mit haßerfüllter Stimme, Gift sprühend, wie einst Karl-Eduard von Schnitzler oder Gerhard Löwenthal auf, und gibt mit tiefster innerer Bewegung seine Mißstimmung gegen die Hamas freien Lauf. Er erklärt zumindest, daß er den Triumph des Bösen und den Kult von Opfer und Tod in der Hamas sehe.

Jetzt kann man aber schlecht sagen, daß Herr Graumann blind wäre oder einem Fehlglauben aufsitzen würde. Nach dem vorgehenden Vortrag ist es doch eher, daß Herr Graumann bewußt lügt, um das Image des heutigen Staates Israel aufzupolieren. Und dieser Kongreß, bei dem Herr Graumann auftritt, hat eine ganz besondere Person eingeladen, um die Äußerungen des Herrn Graumann und anderer zu unterstützen.

Einer der Schirmherren ist der israelische Botschafter in Deutschland, Herr Yoram Ben-Zeev, der aber nicht über diese geladene und hochbezahlte Person und über die Geheimdienstaktionen sprechen will. Er will aber darüber sprechen, wie diese ehrenwerte Versammlung Frieden in die Nahostregion bringen kann.

Der Vize-Außenminister von Israel, Herr Danny Ayalon, vermeint auf diesem Kongreß, daß Israel ein demokratisches Land sein und daß das Gesetz in Israel regiere.

Aber warum hat ein demokratisches Land keine Verfassung und warum wird in diesem Land mit Militärverordnungen regiert?

Der renommierte israelische Journalist Herr Yossi Melman hält die geladene Person, Mosab Hassan Yousef, ein ehemaliger Hamas-Terrorist, für eine zweifelhafte Figur und eine arme Seele. Und mit solchen Menschen im Gepäck will man Frieden aufbauen.

Wie das funktioniert kann man tagtäglich in der Presse lesen, aber eben nicht, in der Presse, die dem sogenannten Establishment unterliegt. Das Establishment, also die heimatlosen Zionisten, wie sie Dr. Max Naumann genannt hat, beherrscht selbst die Presse und wird in keinem Fall zulassen, daß gegen ihre Interessen berichtet wird. So sollte man also durchaus zur allgemeinen Information im weltweiten Netz nach Nachrichtenadressen suchen, daß man die Nachrichten u. a. vergleichen kann und dann den roten Faden der Wahrheit findet.

Dr. Max Naumann, der Vorsitzende des VNJ, hatte schon über ein Jahrzehnt vor der Machtübernahme Hitlers, in den Jahren 1920 und 1924 wiederholt Aufsätze zur Judenfrage veröffentlicht. In diesen Arbeiten vertrat er folgende Positionen: Er unterscheidet zwischen "Deutschjuden" und "Fremdjuden" und sagt:

"Die Deutschjuden gehören zum deutschen Volke, die Fremdjuden zu einem in alle Winde zerstreuten Volk ohne Land, denn auch das englische Palästina ist keineswegs ihr Land und wird es niemals sein."

Die Fremdjuden definiert er weiterhin als eine Gruppe, die sich auszeichnet "durch die krampfhaft aufrecht erhaltene Rückständigkeit", "durch den Wahn, eine Gemeinschaft von Auserwählten und für die anderen ein 'Problem' zu sein".

Zu den "Fremdjuden" rechnet er auch die Zionisten. Und hier unterscheidet er wiederum zwischen zwei Gruppen. Die "ehrlich und gerade denkenden Zionisten" sind die, die ihre Andersartigkeit erkennen und bereit sind, als Fremde in Deutschland zu leben, gegebenenfalls auch unter Fremdgesetzgebung. Wer aber weder zu den einen, also den "Deutschjuden", noch zu den andern, den bewußten Zionisten, gehört, ist "der Rest, der wert ist, zugrunde zu gehen. Denn es ist immer noch besser, daß ein kleiner Rest von Wurzellosen zugrunde geht, als daß Hunderttausende von Menschen zugrunde gehen, die wissen, wohin sie gehören. - Nicht zugrunde gehen darf unser deutsches Volk."

War also Theodor Herzl ein bewußter Zionist, der eine wirkliche Heimstatt für die Juden in Palästina wollte, und ist deshalb bereits mit 44 Jahren abgelebt worden, daß danach Herr Chaim Weizmann als ein Nachfolger der levitischen Pharisäer, die in Babylon die mosaischen Gesetze erfunden, als die gläubigen Juden bereits wieder im Lande Kanaan waren und ein Diener der Priester des Gottes Mammon war, sofort in dessen Spuren treten konnte? Herr Weizmanns Spuren kann man durchaus in dem Buch „Wer regiert die Welt“ von Des Griffin nachverfolgen.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=28784>

[2] http://de.wikipedia.org/wiki/Edmond_Rothschild

[3] http://de.wikipedia.org/wiki/Massaker_von_Deir_Yasin

[4] <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,809378,00.html>

[5] <http://german.ruvr.ru/2012/01/15/63891326.html>

[6] <http://www.dradio.de/nachrichten/20.01.2012> 13:00 Uhr

[7] http://www.morgenpost.de/newsticker/dpa_nt/infonline_nt/brennpunkte_nt/article1882307/Hitlers-Mein-Kampf-am-Kiosk.html

[8] <http://www.3sat.de/page/?source=/kulturzeit/themen/157886/index.html>